

Aus etwas ganz Kleinem entsteht etwas ganz Großes! - Erster KiGo 6-9 im Jahr 2026 in Gelsenkirchen-Ückendorf

Priester Marc Bahr feierte zusammen mit 31 Kindern, ihren Begleitern und Lehrkräften am Sonntag, dem 25. Januar 2026 einen Gottesdienst für Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren (KiGo 6-9) in der Gemeinde Gelsenkirchen-Ückendorf.

Grundlage für den Gottesdienst war das Bibelwort aus Markus 4,31.32: "Es ist wie mit einem Senfkorn: Wenn das gesät wird aufs Land, so ist’s das kleinste unter allen Samenkörnern auf Erden; und wenn es gesät ist, so geht es auf und wird größer als alle Kräuter und treibt große Zweige, sodass die Vögel unter dem Himmel unter seinem Schatten wohnen können."

Der bittere Apfelkern

Zu Beginn der vorbereitenden Sonntagsschule stand ein kleiner Apfelkern im Mittelpunkt, auf den eine Lehrkräfte biß. Er schmeckte so bitter, und sie wollte ihn wegwerfen, aber das wollten die Kinder nicht, denn aus einem Kern kann doch ein großer Apfelbaum werden, waren sich die Kinder schnell einig.

Aus etwas ganz Kleinem entsteht etwas ganz Großes!

Im weiteren Verlauf der Sonntagsschule bekamen die Kinder verschiedene Kerne und Körner in die Hand und sollten raten, zu welcher Pflanze bzw. welcher Frucht diese gehören. Sonnenblumen- und Kürbiskerne errieten die Kinder sehr schnell, beim Senfkorn war es schon etwas schwieriger. Vermutlich hatten viele der Kinder so ein Korn vorher noch nie gesehen. Die Lehrkräfte erklärten den Kindern, dass aus so einem kleinen Senfkorn ein großer Strauch heranwächst.

Während einer Aktion gestalteten die Kinder Bilder mit einem Strohhalm und kleinen Tropfen aus Wasserfarbe durch Pusten. Die Blätter wurden dann mit dem Bibelwort versehen, und die Kinder konnten ihre Kunstwerke zur Erinnerung sowie ein Tütchen Kressesamen zum Selberzüchten mit nach Hause nehmen.

Das Gleichnis vom Senfkorn

Priester Marc Bahr sagte zu Beginn des Kindergottesdienstes, dass sich die Kinder wohl schon denken könnten, worum es in diesem Gottesdienst gehen würde. "Richtig, um eins der kleinsten

Samenkörner, die es gibt, das Senfkorn." so seine Antwort. Er stellte folgenden Vergleich an, um zu beschreiben, wie klein ein Senfkorn ist: Etwa 4.000 Senfkörner sind so schwer wie eine Scheibe Salami, die ungefähr fünf Gramm wiegt.

Jesus Christus, der Gründer der Kirche Christi

Jesus war auch einmal ganz klein, als er ein Baby war; als Zwölfjähriger war er im Tempel, ganz bescheiden und unscheinbar. Als er als Mann in Jerusalem einritt, tat er das auf einem kleinen Esel und nicht groß und imposant hoch zu Roß. Als er das Opfer am Kreuz brachte, war das auch nicht so großartig, weil zur damaligen Zeit viele Menschen auf diese Weise gestorben sind.

Jesus Christus hat aber durch sein Wirken auf der Erde, unterstützt von seinen Jüngern, den späteren Aposteln, etwas ganz Großes gegründet, die Kirche Christi.

Gott ist immer bei uns und hilft uns

Priester Bahr erklärte den Kindern, dass wir Menschen uns manchmal klein und mutlos fühlen, aber wenn wir Glauben haben wie ein Senfkorn, können wir sinnbildlich Berge versetzen. Wenn wir Gott vertrauen, uns nicht fürchten und im Glauben mutig sind, können wir Dinge schaffen, die wir vorher nicht für möglich gehalten hätten. Gott ist immer bei uns, im Kleinen groß, und wenn wir trotzdem mal nicht weiter wissen, können wir uns Hilfe holen, zum Beispiel bei den Lehrkräften und Amtsträgern aus dem KiGo, die dann auch mit uns beten können.

26. Januar 2026

Text: Ralph Meinberg

Fotos: Ralph Meinberg






















